

Am 16. März 2014 gilt es!

**Erwin Unfried
Bürgermeister für
Röthenbach**

**DIE
RÖTHENBACHER**

SPD



Mühlenrad

Informationen aus dem Ortsverein
und der Stadtratsfraktion



Nummer 68

März 2014

36. Jahrgang

So verschenken Sie keine Stimme!

Am 16. März 2014 haben Sie die Wahl, wer der nächste Bürgermeister, der/die nächste Landrat/-rätin wird. Wer sitzt im nächsten Stadtrat oder im Kreistag?

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD bitten deshalb um ihre Stimme.

Ihre Röthenbacher SPD

Jeder Wähler und jede Wählerin hat 24 Stimmen. Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel zur Wahl des Stadtrats in Röthenbach a.d.Pegnitz am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 02		
<input checked="" type="checkbox"/>	200	Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
<input type="checkbox"/>	201	Unfried, Erwin Kämmerer Wiesenstr. 9, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	202	Knoch, Ullrike Pharmazeutisch technische Assistentin, Stadträtin Heinrich-Goebel-Str. 19, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	203	Hamann, Lutz-Werner Redakteur, Stadtrat Ohmstr. 42, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	204	Rose, Karin Hausfrau, Stadträtin Andreas-Maußner-Str. 61, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	205	Dannhäuser, Erich Geschäftsführer Adalbert-Stifter-Str. 37, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	206	Haller, Marianne Diplom-Kauffrau, Stadträtin Schnackenhof 32, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	207	Schottenhammer, Eduard Angestellter, Stadtrat Werner-von-Siemens-Allee 25 A, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	208	Nagel, Irmgard Industriefachwirtin Norisstr. 3, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	209	Gronau, Matthias Student Alter Kirchenweg 39, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	210	Köprüli, Yasemin Bürokauffrau Schumacherring 95, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	211	Buchner, Markus Fertigungsleiter Ahornweg 3, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	212	Pirner, Inge Fachberaterin, Stadträtin Schumacherring 108, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	213	Wenskus, Edmund Finanzkaufmann Schwalbenweg 3, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	214	Neubauer, Claudia Zustellerin, Stadträtin Wiesenstr. 26, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	215	Rümmelein, Werner Rentner Frühlingstr. 7, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	216	Weißfloh, Ingrid Altenpflegerin Schumacherring 75, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	217	Pauly, Peter Hausmeister, Stadtrat Geschwister-Scholl-Platz 1, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	218	Knauer, Marion Industriekauffrau Reichswaldwiese 17, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	219	Knorr, Heinrich Elektromeister i.R., Stadtrat Friedrich-Wittmann-Str. 2, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	220	Eichhorn, Lilo Pensionistin Werner-von-Siemens-Allee 21, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	221	Jennemann, Thomas Student Geschwister-Scholl-Platz 26, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	222	Steinbauer, Sybille Hausfrau Lauer Weg 138, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	223	Sommerer, Alexander IT-Spezialist Rückersdorfer Str. 28, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	224	Lang, Oliver Erzieher Friedrich-Wittmann-Str. 2, 90552 Röthenbach

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden

Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters in Röthenbach a.d.Pegnitz am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Unfried, Erwin Kämmerer	<input checked="" type="checkbox"/>
--	--------------------------------	-------------------------------------

Auf dem Stimmzettel darf nur ein Bewerber angekreuzt werden

Stimmzettel zur Wahl des Landrats im Nürnberger Land am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 2 Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Horlamus, Alexander Rechtsanwalt	<input checked="" type="checkbox"/>
--	---	-------------------------------------

Jeder Wähler und jede Wählerin hat 70 Stimmen. Kein Bewerber oder keine Bewerberin darf mehr als 3 Stimmen erhalten, auch dann nicht, wenn sie mehrfach aufgeführt sind.

Stimmzettel zur Wahl des Kreistags im Nürnberger Land am 16. März 2014

Wahlvorschlag Nr. 02		
<input checked="" type="checkbox"/>	200	Kennwort Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
<input type="checkbox"/>	v	
<input type="checkbox"/>	206	Nagel, Irmgard Industriefachwirtin Norisstr. 3, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	v	
<input type="checkbox"/>	209	Unfried, Erwin Kämmerer Wiesenstr. 9, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	v	
<input type="checkbox"/>	227	Steinbauer, Günther Bürgermeister, Kreisrat Schnackenhof 32, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	v	
<input type="checkbox"/>	258	Scholz, Dagmar Hausfrau Bayernstr. 10, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	v	
<input type="checkbox"/>	265	Dannhäuser, Erich Geschäftsführer Adalbert-Stifter-Str. 37, 90552 Röthenbach
<input type="checkbox"/>	v	
<input type="checkbox"/>	269	Gronau, Matthias Student Alter Kirchenweg 39, 90552 Röthenbach

So funktioniert`s : Wahlanleitung zur Kommunalwahl

Sie haben bei der Kommunalwahl 2014 vier unterschiedliche Stimmzettel.

Gelb = 1. Bürgermeister

Hellgrün = Stadtrat

Hellblau = Landrat

Weiß = Kreisrat

Auf den kleinen Stimmzettel in **gelb** und **hellblau** finden Sie die Bewerber um das Amt des **1. Bürgermeisters** und des **Landrats**. Hier müssen Sie sich für jeweils einen Bewerber entscheiden.

Unser Vorschlag: Jeweils Liste 2 SPD. Bürgermeister Erwin Unfried - Landrat Alexander Horlamus

Mit den großen Stimmzetteln in **hellgrün** und **weiß** werden die Mitglieder des **Stadtrats** bzw. des **Kreistags** gewählt. Hier ist besonders zu beachten:

hellgrün Stimmzettel für den Stadtrat Sie haben **24 Stimmen**

weiß Stimmzettel für den Kreisrat Sie haben **70 Stimmen**

Hierbei haben Sie vier Entscheidungsmöglichkeiten:

A: Listenwahl

Sie setzen ihr Kreuz in die Kopfleiste - damit geben Sie alle Stimmen einer Partei.

Unser Vorschlag: Kreuz in der Kopfleiste Liste 2 SPD

B: Listen- + Personenwahl (kumulieren)

Sie setzen ihr Kreuz in die Kopfleiste - damit geben Sie alle Stimmen einer Partei. Nun können Sie in dieser Liste Personen besonders herausheben, indem Sie in das Feld vor dem Namen eine 1, 2 oder 3 eintragen.

Unser Vorschlag: Kreuz in der Kopfleiste Liste 2 SPD

C: Listen- + Personenwahl parteiübergreifend (panaschieren)

Sie setzen ihr Kreuz in die Kopfleiste. Nun können Sie in unterschiedlichen Listen Personen besonders herausheben, indem Sie in das Feld vor dem Namen eine 1, 2 oder 3 eintragen.

Unser Vorschlag: Kreuz in der Kopfleiste Liste 2 SPD

D: Personenwahl

Sie setzen kein Kreuz in die Kopfleiste. Sie möchten in einer oder unterschiedlichen Listen Personen besonders herausheben, indem Sie in das Feld vor dem Namen eine 1, 2 oder 3 eintragen.



Bei den Wahlmöglichkeiten B, C und D müssen Sie genau nachzählen!

Sollten Sie mehr als die zulässigen Stimmen vergeben ist Ihr Stimmzettel ungültig! Ebenso müssen Sie beachten, dass Sie keinem Kandidaten mehr als 3 Stimmen geben dürfen!

Bei der Wahlmöglichkeit D gilt zusätzlich zu beachten: Wenn Sie weniger als die zulässigen Stimmen (Stadtrat 24 - Kreistag 70) abgeben, verschenken Sie die restlichen Stimmen.

24 Ehrenamtliche für Röthenbach



Dies ist der Sitzungssaal im Rathaus. Sie können am 16. März die 24 Stadträtinnen und Stadträte wählen, die die kommenden sechs Jahre über die Einnahmen und Ausgaben, Investitionen und Zuschüsse in unserer Stadt bestimmen.

Wählen Sie die Ehrenamtlichen, die Sie kennen, die sich bewährt haben und die unsere Stadt voranbringen - wählen Sie Erwin Unfried und die SPD.

Impressum

Herausgeber, Redaktion, Satz, Layout und presserechtlich verantwortlich:

Die Röthenbacher SPD

Erich Dannhäuser (Vorsitzender),

Adalbert-Stifter-Straße 37

90552 Röthenbach a.d.Peg.

0911 / 575 57 49, erich@edannhaeuser.de

Bilder:

Erich Dannhäuser, Lutz-Werner Hamann, Reiner Knoch, Alfred Unfried

Auflage:

6.000 St., kostenlos an alle Haushalte

Namentlich gezeichnete Artikel und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Ein Röthenbacher für Röthenbach!

Liebe Röthenbacherinnen, liebe Röthenbacher,

es gibt **10 gute Gründe** mich und die Röthenbacher SPD zu wählen:

- **Röthenbach ist kinder- und familienfreundlich.** In den Kindergärten, den Horten und Kinderkrippen haben wir in den letzten Jahren 600 Betreuungsplätze geschaffen.

- **Röthenbach ist eine Schulstadt.** Kein Kind muss Röthenbach für eine erstklassige Schulbildung verlassen. Wir investieren Millionen in die Sanierung unserer Schulen. Bildung ist uns sehr wichtig.

- Für **Kultur-, Erholungs- und Freizeitangebote** für alle von der Kernstadt bis zu den Ortsteilen mache ich mich stark! Die Aufwertung unseres Naherholungsraumes vom Pegnitzgrund über den Birkensee bis zum Moritzberg werde ich angehen.

- „Ich lebe gerne in Röthenbach!“ Das sollen alle in unserer Stadt sagen. Die Jungen müssen sich entfalten können und die Erfahrung der Seniorinnen und Senioren sind für unsere Stadtgesellschaft sehr wichtig. Wir stehen ein für **Angebote an Jung und Alt.**

- Röthenbach ist eine saubere und sichere Stadt. **Sauberkeit und Sicherheit** haben bei mir oberste Priorität.

- Ich setze mich für eine **stärkere Ansiedlung von Unternehmen und Einzelhändlern** in Röthenbach ein. Eine Imagekampagne soll Firmen davon überzeugen sich in unserer Stadt niederzulassen.

- Der **soziale Wohnraum soll beibehalten und ausgebaut** werden. Die städtischen Wohnungen und die der Wohnungsbaugesellschaft geben wir nicht aus der Hand.



- Röthenbach ist eine Stadt mit Zukunft. Ich will mit Ihnen die **Stadtentwicklung im Gespräch vorantreiben.**

- Die leistungsfähige **Versorgung mit Wasser, Strom und Gas liegt in den Händen der Stadtwerke.** Die Mehrheit hält die Stadt. Eine Privatisierung lehne ich ab.

- Unser Team für Röthenbach besteht aus 11 Frauen und 13 Männern. Es sind **24 Röthenbacherinnen und Röthenbacher - mit und ohne Parteibuch der SPD** - und alle aus dem gesellschaftlichen Leben der Stadt, vom Studenten bis zum Rentner. Sie haben alle eine besondere Beziehung zu ihrer Stadt., **Sie haben „Röthenbach im Herzen“.**

Mit ihren Stimmen für Bürgermeisterkandidat Erwin Unfried und die Kandidatinnen und Kandidaten der Röthenbacher SPD helfen Sie unser Röthenbach gemeinsam weiterzuentwickeln und für die Zukunft noch weiter zu stärken.

Bitte gehen Sie am 16. März zur Wahl und unterstützen Sie uns mit Ihren Stimmen! - Sie haben am 16. keine Zeit? Dann holen Sie sich Ihre Briefwahlunterlagen!

Herzlichen Dank

Ihr Erwin Unfried

Kinderkrippen - Kindergärten - Kinderhorte
 Grundschule Am Forstersberg - Grundschule An der Seespitze - Geschwister-Scholl-Mittelschule - Realschule - Geschwister-Scholl-Gymnasium - Volkshochschule
 3 S-Bahnstationen (Seespitze, Steinberg, Röthenbach) - 2 Autobahnanschlüsse - Stadtbus
 AWO-Begegnungsstätte - Mehrgenerationenhaus - Sozialstation - Altenheime
 Vereine aller Art - Karl-Diehl-Halle - Freibad - Hallenbad
 Allgemeinärzte - Fachärzte (Orthopädie - HNO - Augen - Akupunktur - Arbeitsmedizin - Internist - Kinder, Allergologie, Haut) - Zahnärzte
 Aldi - Norma - Lidl - Obi - Edeka - REWE - Fachmarktzentrum, ...

Und woran denken Sie?

Röthenbach ist I(i)ebenswert

Ist Ihnen Bildung auch so wichtig wie uns?



**Grundschulen
Mittelschule**

**Realschule
Gymnasium**

**Bildungsstadt
Röthenbach**

DIE RÖTHENBACHER
SPD

www.spd-roethenbach.de



Die Grundschulen Forstersberg und Seespitze sowie die Mittelschule - im Schulverband - werden mit städtischen Mitteln stets sehr gut ausgestattet. (Für die Realschule und das Gymnasium ist der Landkreis zuständig.)

Die nötigen Brandschutzmaßnahmen, die Sanierung der Turnhalle, des Hortes und der Einbau der Integrativen Kindertagesstätte wurden an der Seespitzschule bereits abgeschlossen. Weitere Sanierungsmaßnahmen werden hier in nächster Zukunft begonnen. Auch für die Forstersbergschule laufen die Planungen für die Sanierung, ebenso wie für die Mittelschule. Dieses Geld ist sehr gut angelegt für die Ausbildung unserer Kinder!

In Röthenbach finden Ihre Kinder und Enkel alle Schularten: Zwei wohnortnahe Grundschulen, die Mittelschule, die Realschule und das Gymnasium!

„Bewährtes erhalten - Neues gestalten“

Neben erfahrenen Stadträtinnen und -räten finden sich für die kommenden Aufgaben 15 neue Persönlichkeiten, bewußt auch auf vorderen Plätzen, mit frischen Ideen auf der 24-köpfigen Liste.



Platz 1

Erwin Unfried

56 Jahre
verheiratet
1 Kind

Kämmerer



Platz 2

Ullrike Knoch

Stadträtin

62 Jahre, verh.,
2 Kinder

pharm.-techn.
Assistentin



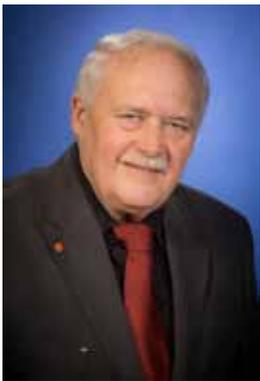
Platz 3

Lutz-Werner Hamann

Stadtrat

56 Jahre
verheiratet
2 Kinder

Redakteur



Platz 7

Eduard Schottenhammer

Stadtrat

65 Jahre
2 Kinder

Rentner



Platz 8

Irmgard Nagel

53 Jahre
1 Kind

Industrie-
fachwirtin



Platz 9

Matthias Gronau

25 J., verlobt
1 Kind

Student der
Politikwissen-
schaft



Platz 13

Edmund Wenskus

61 Jahre
2 Kinder

selbständiger
Finanzkauf-
mann



Platz 14

Claudia Neubauer

Stadträtin

52 Jahre
1 Kind

Postzustellerin



Platz 15

Werner Rümmelein

65 Jahre
verheiratet
2 Kinder

Rentner



Platz 19

Heinrich Knorr

Stadtrat

64 Jahre
verheiratet
1 Kind

Rentner



Platz 20

Lieselotte Eichhorn

59 Jahre
verheiratet
1 Kind

Pensionistin



Platz 21

Thomas Jennemann

23 Jahre
ledig

Hauswirt-
schafter und
Student

Unsere 24 Kandidat(inn)en für Röthenbach

„Eine starke Liste mit etablierten Stadträten und bekannten Quereinsteigern - nicht nur aus der SPD“, freut sich Bürgermeisterkandidat Erwin Unfried über seine Mannschaft für Röthenbach.

	<p>Platz 4</p> <p>Karin Rose Stadträtin</p> <p>61 Jahre verh., 1 Kind</p> <p>Versicherungs- kauffrau</p>		<p>Platz 5</p> <p>Erich Dannhäuser OV-Vorsitzender</p> <p>44 Jahre verheiratet</p> <p>selbständiger Unternehmer</p>		<p>Platz 6</p> <p>Marianne Haller Stadträtin</p> <p>51 Jahre, verh. 3 Kinder</p> <p>selbständige Dipl.-Kaufrau</p>
	<p>Platz 10</p> <p>Yasemin Köprülü</p> <p>40 Jahre verheiratet 2 Kinder</p> <p>kfm. Ange- stellte</p>		<p>Platz 11</p> <p>Markus Buchner</p> <p>37 Jahre verheiratet 2 Kinder</p> <p>Fertigungs- leiter</p>		<p>Platz 12</p> <p>Inge Pirner Stadträtin</p> <p>55 Jahre, verh. 1 Kind</p> <p>Fachberaterin Travelmanagement</p>
	<p>Platz 16</p> <p>Ingrid Weißfloh</p> <p>53 Jahre verheiratet</p> <p>Altenpflegerin</p>		<p>Platz 17</p> <p>Peter Pauly Stadtrat</p> <p>50 Jahre 2 Kinder</p> <p>Hausmeister</p>		<p>Platz 18</p> <p>Marion Knauer</p> <p>53 Jahre verheiratet 3 Kinder</p> <p>Industriekauf- frau</p>
	<p>Platz 22</p> <p>Sybille Steinbauer</p> <p>67 Jahre verheiratet 1 Kind</p> <p>Hausfrau</p>		<p>Platz 23</p> <p>Alexander Sommerer</p> <p>37 Jahre ledig 2 Kinder</p> <p>IT-Spezialist</p>		<p>Platz 24</p> <p>Olliver Lang</p> <p>33 Jahre ledig</p> <p>Staatlich anerkannter Erzieher</p>

Röthenbach - Ge



Die **Conrady-Siedlung** ist heute die Vorzeige-Siedlung unserer Stadt. Sie wurde zwischen 1892 und 1914 durch den Unternehmer Conrad Conrady als Wohnanlage für seine Arbeiter errichtet. So entstanden bis zum Ersten Weltkrieg 180 Häuser mit über 700 Wohneinheiten in der Nähe der Fabrikgebäude.

Diese Siedlung konnte in wesentlichen Teilen erhalten und durch die **Entscheidungen der SPD-Bürgermeister und des Stadtrats** saniert werden. Damit konnte ein hochrangiges Denkmal der Industriegeschichte erhalten werden.



Die Röthenbacher SPD ist... dem Wünschenswerten u... richtigen Entscheidungen... unsere Stadt nach beste... entwickeln, ohne die B... durch Steuererhöhungen... wir bisher z.B. verhindern... bausatzung, vom Landrat... fordert, eingeführt werde

Das Röthenbacher Freibad - kein „Spaßbad“, sondern ein **gemütliches Familienbad mit sozialen Eintrittspreisen.**

Auch hier bewiesen die SPD-Bürgermeister und die Stadträtinnen und -räte den Weitblick, das Freibad in einem sinnvollen Maß zu modernisieren, dabei aber den Grundcharakter zu erhalten - **eben lebens- und liebenswert.**

gestern und Heute

Beste für

roethenbach.de



Auf dem Gelände, auf dem früher die sogenannte „Hungerburg“ stand und dem unbebauten Grundstück dahinter befindet sich heute ein **Einkaufszentrum** u.a. mit dem Nahversorger Edeka, der Bäckeria, Praxen und Büros.

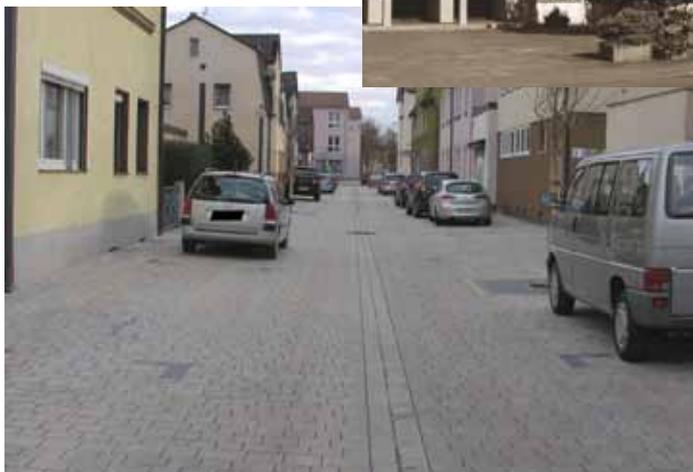


stets bemüht, zwischen und dem Machbaren die n zu treffen. Wir wollen n Möglichkeiten weiter ürgerinnen und Bürger zu belasten. So konnten n, dass eine Straßenaus tsamt immer wieder gen muss.



Dem Vorplatz der St. Bonifatius-Kirche und der Schützenstraße wurde u.a. mit **Städtebauförderungsmitteln** ein neues Gesicht gegeben.

Zusammen mit den Planungsgruppen der ISEK entstand diese Maßnahme als weiteres Merkmal der „**Neuen Mitte**“ Röthenbachs, deren Abschluss die Neugestaltung des vorderen Luitpoldplatzes bilden wird.





**Unser Röthenbach
Stadt für Jung und Alt**

**6 Kindergärten
4 Kinderhorte**

**4 Altenheime
Sozialstation
Mehrgenerationen-
haus**

**Damit Röthenbach
weiter so sozial
bleibt!**

DIE RÖTHENBACHER
SPD

www.spd-roethenbach.de

Ein Leben lang in Röthenbach - es ist für alle bestens gesorgt.

Neben den Kindergärten und -horten finden sich für jedes Alter und alle Bereiche Ansprechstationen in unserer Stadt.

Bei Krankheit steht eine große Anzahl an Allgemein- und Fachärzten zur Verfügung.

Die AWO-Begegnungsstätte, die Caritas-Sozialstation und

das Mehrgenerationenhaus sind Anlaufstellen für verschiedene Lebenssituationen.

Unsere Alten- und Pflegeheime unterstützen bei der Kurz- und Langzeitpflege.

Da wir diese sozialen Leistungen unseren Bürgerinnen und Bürgern bieten und erhalten wollen, werden Anfragen zur Unterstützung im Stadtrat nach Möglichkeit mit besonderem Wohlwollen bedacht.

Die Röthenbacher SPD - Bilder aus dem Ortsverein

Ähnlich wie bei jedem anderen Verein geht es auch bei der Röthenbacher SPD darum gemeinsame Ziele zu erreichen. Dabei soll aber der **S**pass an der Arbeit, das Aufgreifen von **P**olitischen Themen und der Einsatz für die **D**emokratie einen gleich hohen Stellenwert haben.



Erwin Unfried beim Stadtfestlauf - Die Fraktion bei der Tafel - Bürgermeisterkandidat, Altbürgermeister und Bürgermeister am Stadtfest

Jahreshauptversammlung bei den JUSOS

Am 20. Februar fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der JUSOS Röthenbach statt. 1. Vorsitzender Matthias Gronau wurde einstimmig im Amt bestätigt. Als 2. Vorsitzende wurde Lisa-Marie Nagel gewählt.

Vorsitzende Matthias Gronau konnte hierzu neben den Aktiven der Juso-Gruppe auch zahlreiche Gäste aus dem Ortsverein begrüßen.

Ortsvereinsvorsitzender Erich Dannhäuser und Bürgermeisterkandidat Erwin Unfried lobten in ihren Grußworten das große Engagement der Jusos.

Beide verwiesen auf die sehr gute Zusammenarbeit zwischen der Röthenbacher SPD und ihren Jusos und freuten sich, dass mit Thomas Jennemann und Matthias Gronau zwei Mitglieder für den Stadtrat kandidieren.

DGB-Ortskartellvorsitzender Edi Schottenhammer bedankte sich für das Interesse der Jungpolitiker vor allem auch an Gewerkschaftsthemen. Stadträtin Angelika Schopper lobte ihr soziales Engagement zum Beispiel bei der Arbeiterwohlfahrt.

In seinem Jahresbericht ging Gronau auf die wichtigsten Ereignisse des zurückliegenden Jahres ein. So beteiligten sich die Jusos an der DGB-Veranstaltung zum 1. Mai.

Weiter veranstaltete man Infostände u.a. zur Abschaffung der Studiengebühren - hier führte man eine wichtige gesellschaftliche Debatte. Außerdem wurden verschiedene Jusoanträge

Weiterhin wurde beantragt, dass die Verwaltung prüfen soll, ob ein kostenloses, öffentliches W-Lan in der Stadtmitte geschaffen werden könne.

Außerdem sollen im nächsten Jahr verschiedene Veranstaltungen im Freibad, z.B. ein Konzert und ein Familiennachmittag, angeboten werden.

Auch für dieses Jahr liegen bereits gute und interessante Ideen vor. Die Röthenbacher Jusos werden engagiert weiterarbeiten.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden als 1. Vorsitzender Matthias Gronau und als 2. Vorsitzende Lisa-Marie Nagel einstimmig

gewählt. Beide freuen sich auf ein interessantes Jahr voller politischer Herausforderungen für die Jusos Röthenbach.

Die JUSOS stehen interessierten jungen Leute jederzeit zur Verfügung. Gerne kann man sich auf der Facebookseite ([facebook.com/JusosRoethenbach](https://www.facebook.com/JusosRoethenbach)) informieren.



Die Röthenbacher JUSOs mit Bürgermeisterkandidat Erwin Unfried und Ortsvereinsvorsitzenden Erich Dannhäuser.

über die SPD-Fraktion in den Stadtrat eingebracht. Erfolgreich war die Idee Kinoveranstaltungen anzubieten. Umgesetzt wurden diese vom JUZ und dem Verein „Altes Sägwerg“. Das „Kino im Sägwerg“ wurde an beiden Abenden von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen - für Gronau ein Zeichen, dass man ein gutes Gefühl dafür hatte, wo Interessen der Röthenbacher Bevölkerung liegen.



Podiumsdiskussion „Bildung“ - Weihnachtsfeier mit Ehrungen - Kommt seit über 30 Jahren sehr gut an: der Kinderfaschingsdienstag

Investitionen in die Zukunft Röthenbachs

Zu den Rücklagen Röthenbachs ein Kommentar des Ortsvereinsvorsitzenden Erich Dannhäuser



Vielfach wurde die SPD in den letzten Jahren für die Haushaltsführung kritisiert. In der lokalen Presse hieß es: „Röthenbach verkauft sein Tafelsilber.“

Dabei sind Rücklagenentnahmen ein gängiges Mittel zur Finanzierung notwendiger Investitionen. Eine Stadträtin der Opposition schreibt während der Stadtratssitzung zum Haushalt 2013 via Social-Media: „Wo sind die Rücklagen geblieben?“ **Dabei wurden alle Entnahmen vom gesamten Stadtrat einstimmig(!) im Stadtrat beschlossen.**

Vorab einige Fakten:

- Es ist richtig, dass Röthenbach vor sechs Jahren noch über 10 Mio. Euro an Rücklagen hatte.

- Heute ist dieser Stand bei 1,3 Mio. Euro.

- Ein Treuhandkonto zur Sanierung der Conradty-Siedlung mit einem Saldo per 31.12.2013 von 3,46 Mio. EURO belastet die Stadt außerdem.

Allerdings sollte man einmal einen genauen Blick darauf werfen, wofür das Geld verwendet wurde:

Alleine die Sanierung unserer **Conradty-Siedlung** verschlang ca. 22,5 Mio. Euro. Dabei entstanden der Stadt Röthenbach bisher direkt Kosten von ca. **8,5 Mio. Euro** - und indirekt über die städtische WoBauGe noch einmal ca. 5 Mio. Euro.

In die Sanierung der **Seespitzschule** wurden bisher ca. **2,8 Mio. Euro** investiert. Weitere Maßnahmen folgen. **300.000 Euro** verwendete man für erste Maßnahmen an der **Forstersbergschule**. **1 Mio. Euro** wurde für den Kauf der **Grundstücke** am Bahnhof aufgebracht. Weitere **3 Mio. Euro** wurden im Rahmen der **Städtebauförderung** für Baumaßnahmen in unserer Stadt aufgewendet.

Damit wurde weit mehr Geld investiert, als wir in den Rücklagen hatten.

Besonders klage ich an dieser Stelle einmal unsere Bundes- und Landesregierung an: Nach dem Konnexitätsprinzip sollten die Anforderungen, die per Gesetz vorgegeben werden, dann auch vom Verursacher bezahlt werden. Doch wie sieht hier die Wirklichkeit aus?

Besonders bei den Personalkosten im städtischen Haushalt lässt sich dieses besonders deutlich ablesen. Die Vorgaben bei den Personalschlüsseln für die Kinderbetreuung seit 2008 haben den Personaletat der Stadt alleine um ca. **1,7 Mio. Euro jährlich (!)** wachsen lassen. Weiteres ist bei der Umsetzung

von Inklusionsmaßnahmen zu erwarten.

Ebenso gehen die Baumaßnahmen, die auf Grund der geänderten Auflagen zum Brandschutz durchgeführt werden mussten bisher voll zu Lasten der städtischen Kassen.

Rücklagen legt man in sehr guten Zeiten an. Doch die Wirtschaftskrise hat die Steuereinnahmen in den letzten Jahren gedrückt - auch deshalb waren Rückgriffe auf die Einlagen notwendig. Um weiterhin die Rücklagen nicht zu belasten, werden wir in den kommenden Jahren effektive und attraktive Konzepte umsetzen, um die Steuereinnahmen der Stadt zu erhöhen. Dann können wir unseren hohen Lebensstandard weiterhin sichern. So sieht verantwortliches und weitsichtiges Wirtschaften aus.

Denken sie zuletzt nur kurz an ihre eigenen Spareinlagen. Die aktuellen Zinsen sind winzig - auf der Bank wird unser Geld nicht mehr wert.

Deshalb investieren wir gut und sinnvoll in die Zukunft, zum Wohle unserer Stadt.

Mit den besten Grüßen

Erich Dannhäuser

Röthenbachs Interessen bestens vertreten im Kreistag



Irmgard Nagel
Platz 6



Erwin Unfried
Platz 9



Günther Steinbauer
Platz 27



Dagmar Scholz
Platz 56



Erich Dannhäuser
Platz 65



Matthias Gronau
Platz 69



Ein gutes Gefühl - jeden Tag!

Arbeitsplätze

Einkaufsmöglichkeiten

Kultur und Naherholung

Auf kurzen Wegen erreichbar!

Für hohe Lebensqualität in Röthenbach!

DIE RÖTHENBACHER
SPD

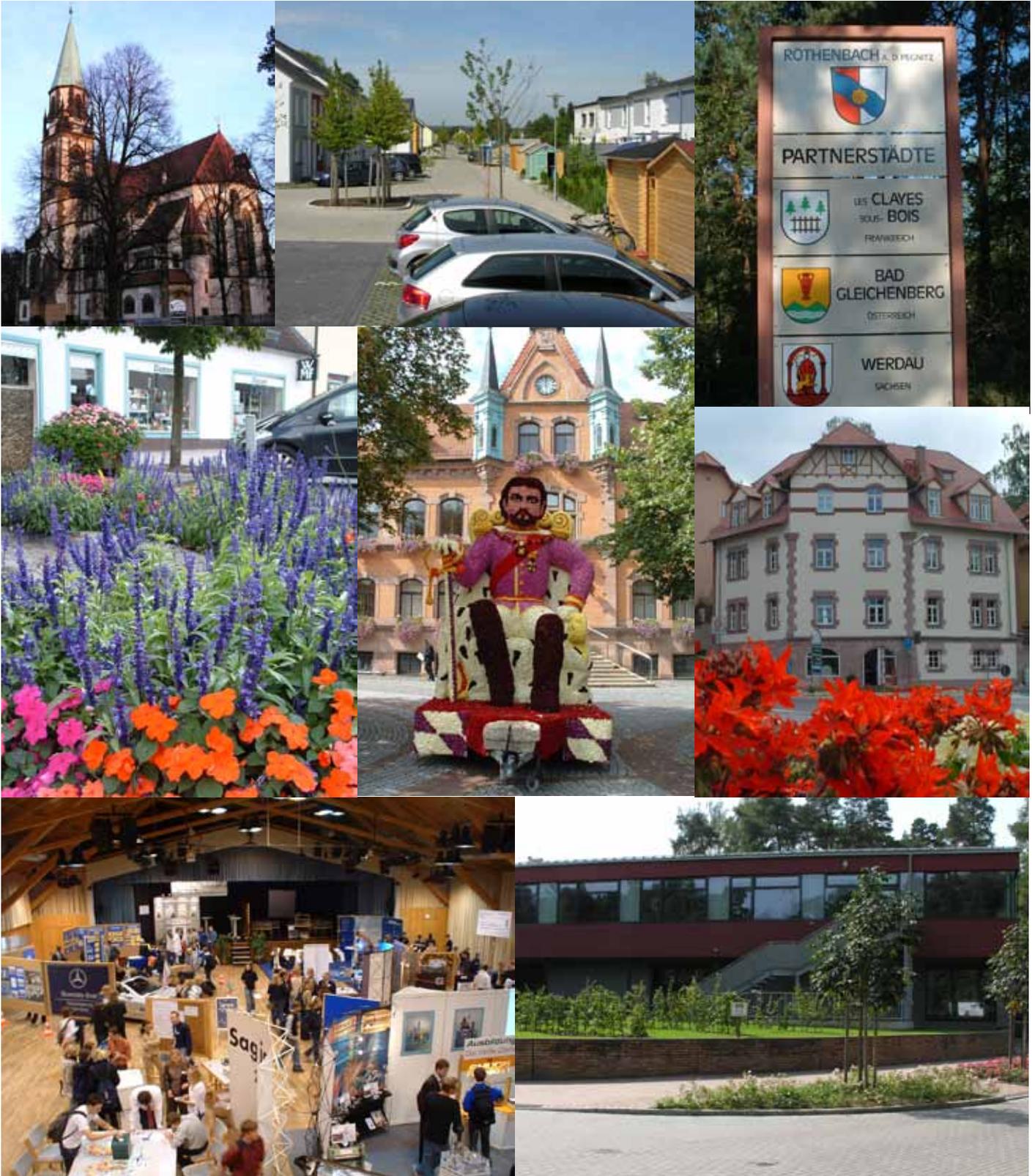
www.spd-roethenbach.de



Ca. 30 % der Bürgerinnen und Bürger haben in Röthenbach ihren Arbeitsplatz. Die Pendler können diesen Dank der hervorragenden Anbindungen über drei S-Bahn-Stationen und die Autobahnen erreichen. Nach der Arbeit kann man die Dinge des täglichen Bedarfs in Röthenbach decken. Ausserdem

findet man in Röthenbach eine große Anzahl an Möglichkeiten der Freizeitgestaltung - Frei- und Hallenbad, Karl-Diehl-Halle mit Theater- und Tanzveranstaltungen und natürlich ... die Natur vor der Tür!

Und noch einiges, was Röthenbach ausmacht!



In Bildern einige weitere Facetten, die unser Röthenbach ausmachen - von oben links: Historisches - Die Hl. Kreuz Kirche; Neue Wohngebiete - Ella-Conradty-Straße; Internationalität - unsere Patenstädte; Blumenstadt - nicht nur zum Blumenfest; Feiern - hier Blumenfestwagen am Rathaus; Denkmalpflege - sanierte Conradty-Siedlung; Innovation - die Ausbildungsplatzbörse; Investition - hier die modernisierte Turnhalle der Seespitzschule.

**Am 16. März
entscheiden SIE!**



**Ihre Stimme
für mich ist
eine Stimme
für
Röthenbachs
Zukunft!**

Erwin Unfried
Bürgermeister für
Röthenbach

DIE
RÖTHENBACHER
SPD

www.spd-roethenbach.de

Stadteilgespräche

Erwin Unfried und sein Team im Gespräch mit den Bürgern

Wie bereits in den vorangegangenen Veranstaltungen dieser Reihe konnten Erwin Unfried und die Röthenbacher SPD zahlreiche interessierte Röthenbacherinnen und Röthenbacher begrüßen.



Bürgermeisterkandidat Erwin Unfried und die Röthenbacher SPD setzten die Reihe der Stadteilgespräche in Haimendorf, am Steinberg (hier im Floraheim) und in der Innenstadt fort.

Neben der Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten und der BewerberInnen für den Stadtrat waren die Veranstaltungen im Feuerwehrhaus Haimendorf, dem „Flora-Heim“ und in den Ratsstuben den Fragen und Problemen der Mitbürger gewidmet.

Viele Problempunkte sprach Erwin Unfried bereits in seiner Einleitung der Abende an und sicherte den Anwesenden zu, sich schnellstmöglich um die angesprochenen Themen zu kümmern.

Die SPD vor Ort in der Mühlach

Die Entwicklung des Gewerbestandorts schreitet voran



Wirtschaftsförderer Bastian Streitberger erläutert den Mitgliedern der Röthenbacher SPD, welche Grundstücke inzwischen belegt werden konnten.

Lange Zeit war das Gewerbegebiet in der Mühlach ein schwer zu vermittelndes Areal. Vielfach scheiterte die Ansiedlung neuer Betriebe an den zu hohen Grundstückspreisen des Staatsforstes.

Nun kommt endlich wieder Bewegung in die Ansiedlung neuen Gewerbes. Dank des Einsatzes von Wirtschaftsförderer Bastian Streitberger und des Bürgermeisters Günther Steinbauer, bei dem die Ansiedlung neuer Betriebe in Röthenbach Chefsache ist, gelang

es den größten Teil der Flächen in der Mühlach zu vermarkten. Besonders im Blick auf die Einnahmen bei der Gewerbesteuer liegt das Hauptaugenmerk der Röthenbacher SPD darauf weitere neue Betriebe in Röthenbach anzusiedeln. Besonders die verkehrstechnische Lage bietet hier deutliche Vorteile der Stadt.

Die Anbindung an die S-Bahn, die guten Anbindungen an den Fernverkehr (A3, A6 und A9) aber auch der Nähe zum Flughafen Nürnberg sind ein starker Standortvorteil, den Röthenbach in die Waagschale werfen kann. Garantiert er doch die gute Erreichbarkeit für Arbeitskräfte, die in ihren Betrieb pendeln müssen.

Diese Stärken gilt es auch bei einer Vermarktung der Flächen im Bahnhofsbereich hervorzuheben.

**Wer meint,
wir hätten
die Wahl
schon
gewonnen,
wird sich
vielleicht**

**schwarz
orange
grün**

ärgern!

Darum: SPD wählen gehen!

Und wer keine Zeit hat:

**Jetzt noch schnell die
Briefwahlunterlagen an-
fordern!**

DIE
RÖTHENBACHER
SPD

Günther Steinbauer: „Danke für Ihr Vertrauen“

Nach 18 Jahren im Dienste Röthenbachs geht der 1. Bürgermeister in den Ruhestand

Liebe Röthenbacherinnen und liebe Röthenbacher,

18 Jahre durfte ich als Bürgermeister unserer Heimatstadt wirken. Mit Ablauf der Wahlperiode gehe ich zum 30. April in den Ruhestand.

Daher möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Ihre Anregungen, Kritik und auch Ihr Lob waren mir in der gesamten Zeit immer eine große Hilfe dieses schöne Amt auszuüben.

Zusammen mit den Mitgliedern des Stadtrates konnten wir in dieser Zeit vieles für Röthenbach erreichen. Lassen Sie mich an dieser Stelle eine kurze Bilanz meiner Amtszeit und somit auch der Arbeit der Röthenbacher SPD ziehen:

Unser beliebtes **Freibad** konnte nach 20monatiger Grundsanierung wieder eröffnet werden - die sozialen Eintrittspreise blieben!

1998 fiel der Startschuss für die erste **Ausbildungsplatzbörse** in der Karl-Diehl-Halle - seit 16 Jahren führend in unserem Landkreis und der gesamten Region!

In der Rückersdorfer Straße entstand im Bereich zwischen der Grabenstraße und dem Luitpoldplatz das beliebte **Einkaufs- und Geschäftszentrum** - Einkaufsmöglichkeiten auch in der Innenstadt!

Die Sanierung der **Conradty-Siedlungen** konnte zusammen mit dem Arbeitermuseum vollendet werden und auch der Marktplatz steht nun kurz vor der Realisierung!



Günther Steinbauer und Erwin Unfried - der Erste Bürgermeister mit seinem Kämmerer und Wunschnachfolger.

Die Eröffnung des **Fachmarktzentrums** im Speckschlag neben Obi, Aldi und Norma war ein weiterer Meilenstein in der Sicherung Röthenbachs als Einkaufsstadt. Es wird nicht nur von Ihnen, sondern auch von den Besuchern aus den umliegenden Gemeinden, sehr gut angenommen!

Im Bereich der **Kinderkrippen, Kindergärten und Kinderhorte** haben wir seit langem eine 100 %ige Versorgung - ideal für junge Familien und Alleinerziehende - und das zu sozialen Preisen!

Das Schulangebot wurde mit der Eröffnung der **Realschule** abgerundet. Von der Grundschule über die Mittelschule, die Realschule und das Gymnasium stehen den Röthenbacher Kindern nun alle Schularten wohnortnah zur Verfügung.

An der Renzenhofer Straße wurde ein **neues Baugebiet** erschlossen. Hier konnte mit dem Lidl auch ein beliebter Nahversorger für das Steinberggebiet platziert werden.

Dies sind nur einige Stationen einer ereignisreichen und spannenden Zeit. Doch nun ist es für mich an der Zeit als Bürgermeister die Geschichte unseres Röthenbachs in neue Hände zu legen.

Zum Abschluss habe ich daher noch eine Bitte an Sie, liebe Röthenbacherinnen und Röthenbacher:

Geben Sie am 16. März 2014 bei der Wahl zum Bürgermeister Erwin Unfried ihre Stimme. Denn ich bin überzeugt, dass er mit der SPD-Stadtratsmannschaft Röthenbach zielstrebig weiterentwickeln wird.

Herzlichst Ihr

Günther Steinbauer

SPD
Am 16. März 2014
das Kreuz an der richtigen Stelle!